

02 / 2012



# info

**Club Behinderter und ihrer  
Freunde Südpfalz e.V.**

76829 Landau • Münchener Straße 5 • Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060  
E-mail: [info@cbf-suedpfalz.de](mailto:info@cbf-suedpfalz.de) • [www.cbf-suedpfalz.de](http://www.cbf-suedpfalz.de)



## Unsere Kontomodelle – für jeden das passende!

Jetzt Konto testen mit Geld-zurück-Garantie.

*175 Jahre*  
**Gut.**

 **Sparkasse**  
Südliche Weinstraße

Entscheiden Sie selbst, welches unserer attraktiven Kontomodelle am besten zu Ihren Ansprüchen passt. Und profitieren Sie von mehr Service, erstklassiger Beratung rund ums Thema Geld und einem dichten Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch in einer unserer Geschäftsstellen, informieren Sie sich unter Telefon: 06341/18-0 oder unter [www.sparkasse-suew.de/girokonto](http://www.sparkasse-suew.de/girokonto). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Liebe Leser,*

der Winter hat uns endlich aus seiner frostigen Umarmung entlassen, die närrische fünfte Jahreszeit ist auch vorüber und wir können uns während der Fastenzeit auf das nahende Osterfest und den Frühling freuen. Aber auch der Sommer ist nicht mehr weit und wir stecken schon mitten in den Vorbereitungen für unsere Ferienaktivitäten. Aus organisatorischen Gründen können wir auch in diesem Jahr keinen Cluburlaub anbieten, uns liegen allerdings einige Urlaubsinformationen von professionellen Anbietern vor, z.T. auch mit Pflegeangeboten vor Ort. Interessenten hierfür können sich bei mir im Büro informieren. Aber auch Reisebüros sind mittlerweile gut aufgestellt, was barrierefreie Urlaubsziele angeht. Betreuer/Begleiter können wir evtl. über den cbf organisieren. Allerdings haben wir zum Ausgleich für entgangene Urlaubsfreuden wieder etliche Tagesausflüge im Angebot, diese sind im Heft abgedruckt und liegen zudem im Büro als Faltprospekt aus. Damit hoffen wir, unseren Mitgliedern ein interessantes und abwechslungsreiches Freizeitangebot unterbreiten zu können.

Leider haben wir auch in diesem Quartal wieder einen Todesfall zu verzeichnen. Mein Bruder Joachim, Vereinsmitglied, altgedienter Schlachtfest- und Musikertreffhelfer, sowie langjähriger Kassensprüfer verstarb nach kurzer schwerer Krankheit am 25. Januar im Alter von 58 Jahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen beiden Töchtern, verbunden mit dem Dank für die jahrelange Unterstützung des cbf.

Zum Jahresbeginn fielen auch einige Termine unserer Schwimmgruppe ins Wasser. Klaus Hess war längerfristig erkrankt und Babsi Piechottka war beruflich verhindert. Da ich selbst aus familiären Gründen und wegen dienstlicher Termine auch einige Male verhindert war, musste das Schwimmen leider öfters ausfallen. Mittlerweile sollte das aber kein Thema mehr sein und wir hoffen dass ab April alles wieder seinen geregelten Gang gehen kann.

Wie gewohnt findet sich eine bunte Mischung aus dem Vereinsleben und weiteren Informationen im Inneren dieses Heftes. Viel Spaß beim Lesen wünscht

*Christian Dawo*

Titel: Tulpenpäpchen im Frühling  
Lilo Kapp / pixello.de

Vorwort ..... 3

Der Bundesfreiwilligendienst  
Bedarf für 30% mehr Stellen ..... 4

Assistenz auch während der  
Kur erforderlich..... 5

Freifahrtschein für Pyromanen..... 6

Yoga in Bellheim ..... 7

Rehasport ohne Ende ..... 8

Anspruch auf Fahrtkosten ..... 10

Barrierefreiheit:  
Sicherheit ohne Verunsicherung 11

Immer mehr Rollifahrer  
werden Kapitän ..... 13

Affe am Telefon ..... 14

Führungsrolle bei Inklusion... .. 14

Bundespräsidentenwahl:  
Begrenzter Zutritt für Rollis?..... 16

VA-Kalender 2/2012..... 18/19

Tagesausflüge..... 20

- Landauer Zoo
- Gartenschau Kaiserslautern
- Luisenpark Mannheim
- Sea Life Speyer
- Dynamikum Pirmasens
- Biosphärenhaus Fischbach
- Salzwirke Bad Friedrichshall

Faschingsfeier 2012 ..... 26

Weihnachten in der Marktstraße 32

cbf T-Shirts ..... 34

Rollisport mal anders! (Cartoon)

Impressum ..... 34

# Bedarf für 30 Prozent zusätzliche Stellen

## Der Bundesfreiwilligendienst



**Jetzt mitmachen!**

[www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

**BFD**

Der Bundesfreiwilligendienst  
**Zeit, das Richtige zu tun.**



Fünf der sechs größten Trägerorganisationen wollen sieben Monate nach der Einführung insgesamt weitere 10 500 BFD-Stellen vom Bund gefördert bekommen. Das ergab eine Umfrage der Nachrichtenagentur dpa. «Wir könnten fast doppelt so viele Stellen besetzen, wenn die vom Ministerium gefördert würden», sagte der Sprecher des Deutschen Roten Kreuz, Dieter Schütz. «Eine Aufstockung der Kontingente wäre nicht schlecht - auch, um das Engagement der jungen Leute zu belohnen.»

Die Evangelischen Freiwilligendienste, mit knapp 4000 Stellen der größte Träger nach dem Bund selbst, sieht einen «deutlichen Mehrbedarf».

Geschäftsführer Martin Schulze peilt 3500 zusätzliche Stellen an. «Man darf die Engagementbereitschaft von Menschen jeglichen Alters nicht abwürgen», sagte er. Auch Kira Bisping, BFD-Tutorin beim Internationalen Bund, sagte: «Wir könnten zusätzliche Plätze für den BFD gut gebrauchen.»

Im Bundeshaushalt stehen dem Bundesfamilienministerium 250 Millionen Euro für 35 000 Stellen zu Verfügung - rund 29 500 davon sind bereits an Freiwillige vergeben. Das Ministerium hat nun die verbliebenen Kontingente aufgeteilt. «Das war klassische Mangelverwaltung», sagte

clubzeitung 2/2012

Schulze. «Alle Zentralstellen haben einen deutlichen Mehrbedarf.» Er könne aber nachvollziehen, wie man zu dem Verteilerschlüssel gekommen sei. Das Haus von Ministerin Kristina Schröder (CDU) erwartet voraussichtlich 60 000 Bewerber in diesem Jahr.

Die zuständige Stelle für den BFD, das Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben (Bafza) in Köln, sieht für mehr Plätze momentan keine Chance. «Für uns ist das keine Frage des Wollens, sondern des Könnens», sagte Bafza-Chef Jens Kreuter. «Wir haben schon viel, viel mehr Geld zur Verfügung gestellt, als das die einzelnen Zentralstellen für möglich gehalten hätten.» Ob es noch mehr Mittel für BFD-Plätze gebe, sei

eine Entscheidung des Bundestags - der müsse zusätzliche Finanzen im Haushalt genehmigen.

Aus diesem Grund nannte die Sprecherin der Caritas, Claudia Beck, keine konkrete Zahl. Mit Blick auf die Haushaltslage sei das unrealistisch. An der Umfrage beteiligt haben sich zudem die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Paritätische Wohlfahrtsverband. Dessen Leiterin für den Bereich «Soziale Arbeit», Marion von zur Gathen, teilte mit, dass «angesichts des überwältigenden Interesses an FSJ und BFD (...auf jeden Fall über einen Ausbau von FSJ und BFD nachgedacht werden» sollte.

Erschienen am 04.02.2012 um 10:43 Uhr

Berlin (kobinet) Im Jahre 2009 verabschiedete die Bundesregierung das Gesetz zur Regelung des Assistenzbedarfes im Krankenhaus. Es wick es an vielen Stellen

vom zunächst erkannten und akzeptierten Bedarf ab. Dies wurde von zahlreichen Verbänden heftig kritisiert. Einerseits wurden nur behinderte Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber einbezogen, andererseits blieben Kuren außen vor. Ebenso Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die ihre Assistenz über das SGB V oder VII finanzieren.

Wie Dr. Ilja Seifert, Bundestagsabgeordneter der Linken, heute mitteilte, arbeitet die Bundesregierung an denkbaren Varianten einer entsprechenden Anpassung und denkt dabei an die Mitnahme selbstbeschäftigter Assistentinnen und Assistenten von Menschen mit Behinderungen „während eines Aufenthaltes in einer stationären Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung“. Die Staatssekretärin Annette Widmann-cbf Südpfalz e.V.

## Assistenz auch während der Kur erforderlich

Mauz teilte dies Ilja Seifert mit und verweist auf das Expertengespräch im Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestages am 23. März 2011. Dort wurde festgestellt, dass insbesondere die pflegerische Versorgung vor und nach akuten Krankenhausaufenthalten „nicht ausreichend sichergestellt“ sei. Hierzu Jens Merkel, stellvertretender ForSeA-Vorsitzender: „Obgleich die mitunter lebensgefährliche Situation behinderter Menschen im Krankenhaus und in der Heilbehandlung erkannt wurde, verzögert die Bundesregierung eine umfassende Lösung. Mit Kosten kann man dies nicht begründen. Diese sind so minimal, dass sie niemand schätzen wollte.“

gba

Giannis Vardakastanis ist empört: „Diese Entscheidung ist völlig unverständlich“, sagt der Vorsitzende des griechischen Invalidenverbandes ESAA. Der Zorn des erblindeten Verbandschefs gilt dem Beschluss des griechischen Arbeits- und Sozialministeriums, den Kreis der Behinderten, die einen Anspruch auf Beihilfen oder Vergünstigungen haben, zu erweitern. Seit

falsch.“ Zumal bei der Überarbeitung der Liste zahlreiche Behinderungen mit niedrigeren Quotienten bewertet werden, wodurch viele Invaliden ihre Beihilfe verlieren, wie der Funktionär klagt. Dass der Kreis der Begünstigten nun ausgerechnet um Feuerteufel und zwanghafte Zocker erweitert wird, klingt absurd. Es passt aber ins Bild eines Sozialsystems, das von Willkür und Missbrauch geprägt ist. 6,2 Milliarden Euro gibt der griechische Staat jedes Jahr für Beihilfen aus. Doch viele Bezieher kassieren, ohne dazu berechtigt zu sein. Glaubt man den Statistiken, gibt es in Griechenland im Verhältnis zur Bevölkerung mehr Invaliden als in anderen EU-Staaten. Der Anteil der Behinderten ist doppelt so hoch wie im EU-Durchschnitt. „Man könnte meinen, Griechenland hätte am Vietnamkrieg teilgenommen“, scherzt Markos Bolaris, Vizeminister für Gesundheit. Aber er weiß, wie ernst das Thema ist. Erschwindelte Invalidenrenten kosten den Staat jedes Jahr Hunderte Millionen. Der Vizeminister geht seit vergangem Jahr Missbrauchsfällen nach. Die Vergünstigungen für Exhibitionisten will Arbeits- und Sozialminister Giorgos Koutroumanis noch mal überdenken. Quelle: Rheinpfalz vom 12.01.2012

## Freifahrtschein für Pyromanen

dem vergangenen November zählen in Griechenland auch Pädophile und Pyromanen, Exhibitionisten und Kleptomane zu dieser Bevölkerungsgruppe. Wer der Spielsucht verfallen ist oder sadomasochistische Neigungen verspürt, kann ebenfalls einen Behindertenausweis beantragen. Der Grad der Invalidität liegt für solche „Gebrechchen“ bei 20 bis 35 Prozent. Das reicht zwar nicht für eine Behindertenrente aber die Betroffenen können Steuervorteile in Anspruch nehmen, bekommen Rabatt auf die Stromrechnung und Freifahrtscheine für öffentliche Verkehrsmittel. Vardakastanis schüttelt den Kopf: „Diese Politik ist völlig

## Parken in Landau



## YOGA-Verrenkungen, akrobatische Stellungen, stundenlanges Sitzen zur Meditation? FALSCH!

Yoga ist eine Lebenseinstellung, eine Haltung auch im alltäglichen Leben, YOGA wörtlich Einheit /

Harmonie von Körper Geist und Seele Auch DU kannst Yoga praktizieren, Yoga verbessert die Achtsamkeit Deinem Inneren und Deinem Körper gegenüber, erhöht die Lebensqualität und Lebensfreude, bringt Bewusstheit in dein Leben.

Für Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung kann Yoga helfen

- die Körperteile die beeinträchtigt sind wahrzunehmen und zu akzeptieren
- Verspannungen durch einseitige Haltungen können beseitigt und dadurch auch Blockaden gelöst werden
- die eigenen Grenzen können auf sanfte Weise erweitert werden
- Körper, Geist und Seele erfahren durch Atem- Bewegungs- und Entspannungsübungen sowie Meditation ein erhöhtes Fließen der Lebensenergie

- das Lungenvolumen wird erhöht, was auch zu einer Steigerung des positiven Körpergefühls führt.

In naher Zukunft soll in Bellheim ein Yoga-Zentrum entstehen in dem auch Yogaunterricht für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung stattfinden soll.

Wir können diesen Bereich nur mit einplanen wenn auch ausreichend Interesse besteht. Wenn du neugierig geworden bist und Lust hättest am Yogaunterricht teilzunehmen, freue ich mich über eine Rückmeldung unter der Tel. 07272/7779270 o. kraemerbianca72@web.de

*Bianca Krämer und Andrea Sarnecki*

# RIEDER & BRÜCKMANN

## RECHTSANWÄLTE

*So ist's recht!*

Familienrecht

Versicherungsrecht

Immobilienrecht

Mietrecht

Arzthaftungsrecht

Erbrecht

Arbeitsrecht

Baurecht

Verkehrsrecht

Vertragsrecht

Rechtsanwälte

Ulrich Rieder und Martina Brückmann

Marienring 11 · 76829 Landau

Tel. 06341 20086 · Fax 83354

e-Mail [ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de](mailto:ulrich.rieder@rieder-rechtsanwaelte.de)



Nach zwei Urteilen des Bundessozialgerichts dürfte der Anspruch von Menschen mit Behinderung auf Rehabilitationssport nicht mehr beschränkbar sein.



Nach § 44 I Nr. 3 SGB IX i. V m. § 43 I SGBV haben behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen Anspruch auf ärztlich verordneten Rehabilitationssport in Gruppen unter ärztlicher Betreuung und Überwachung. Die nähere Ausgestaltung, wie dies erfolgen soll, wurde in der so genannten Rahmenvereinbarung geregelt, die von den Dachverbänden der Kostenträger und Betroffenengruppierungen ausgehandelt wurde. Inhalt der Rahmenvereinbarung, die kürzlich erneuert wurde, war immer wieder eine mengen- und zeitmäßige Beschränkung des Anspruchs, obwohl den Vertragspartnern der Rahmenvereinbarung die Berechtigung zum Erlass dieser Beschränkungen fehlt.

verordneten Übungen ohne Anleitung durchzuführen. Dies verkehrt zum einen das vom BSG festgelegte Regel-/ Ausnahmeverhältnis. Zum anderen bleibt unberücksichtigt, dass der Gesetzgeber durch die Wortwahl Rehabilitationssport in Gruppen bereits zum Ausdruck gebracht hat, dass die Betätigung von Menschen mit Behinderung gerade in einer rehabilitationsorientierten Sportgruppe einen besonderen Stellenwert im Zusammenhang mit ihren Auswirkungen auf die physische und psychische Gesundheit hat. Dementsprechend hat das Bundessozialgericht in einem von Reiche Rechtsanwälte erstrittenen Urteil vom 02.11.2010, AZ: B 1 KR 8/10 R, entschieden, dass Rehasport in Gruppen unabhängig davon zu beurteilen ist, über welche individuellen Vorerkenntnisse der jeweilige Leistungsberechtigte verfügt.

## Rehasport ohne Ende?

Dementsprechend entschied das Bundessozialgericht in einem Urteil vom 17.06.2008, AZ: B 1 KR 31/07 R, dass die Rahmenvereinbarung insoweit nichtig ist. Allein entscheidendes Kriterium sei die medizinische Notwendigkeit der Maßnahme. Leider hat das Gericht im genannten Urteil dann ausgeführt, dass im konkret zu beurteilenden Sachverhalt – es ging um Wassergymnastik – unter Umständen die Möglichkeit bestehe, dass die damalige Klägerin in der Lage sei, die Wassergymnastik eigenständig durchzuführen und deshalb einer gruppenweise durchgeführten Maßnahme ggf. nicht mehr bedürfe. Das haben die Kassen dann in Kooperation mit dem MDK zum Anlass genommen, bei Folgerordnungen regelmäßig zu behaupten, der Anspruchssteller sei in der Lage, die

Dies führt dazu, dass eine Beschränkung des Rehasports in Gruppen nicht mehr möglich ist. Dies wird von den Kassen jedoch nicht akzeptiert und mit Begründungen wie, auch Rehasport in Gruppen könne selbstständig durchgeführt werden, torpediert. So erklärt sich auch die doppeldeutige Überschrift. Zwar besteht der Anspruch juristisch ohne Ende; leider findet jedoch auch die Diskussion darum kein Ende. Aufgrund der klaren Rechtslage sollten sich Betroffene jedoch auf jeden Fall gegen eventuell ablehnende Bescheide wehren.

Quelle: RehaTreff, Ausgabe 4/2011

**INNOVATIVE ORTHOPÄDIE**



# **SANITÄTSHAUS**

**Orthopädietechnik - Rehatechnik**

**P&E Rehatechnik GmbH ••**

Bernd Pietsch und Dieter Erhardt

- Rollstuhlservice
- Reha-Hilfsmittel
- Sportversorgungen
- Prothesen-Orthesen
- Einlagen nach Maß
- Bandagen
- Kinderversorgungen
- Krankenpflegeartikel
- Bewegungsanalyse

Zweibrücker Straße 2 · 76855 Annweiler

**Telefon 06346 302974**

**Telefax 06346 308127**

**[www.pe-rehatechnik.de](http://www.pe-rehatechnik.de)**

# Anspruch auf Fahrtkosten zum Rehasport



nicht um eine Behandlung im Sinne des § 60 I S. 3 SGB V, sondern lediglich um eine ergänzende Maßnahme handelt. In der Folge wurden und werden Anträge auf Reisekostenerstattung von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel abgelehnt, ohne die Betroffenen auf die oben genannte Möglichkeit der Erstattung aus Mitteln der Eingliederungshilfe hinzuweisen. Dies hat dann zur Folge, dass der genannte

Menschen mit Behinderung oder jene, denen Einschränkungen drohen, können als Leistung der Eingliederungshilfe zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben Fahrtkosten zum Rehasport erstattet bekommen.

Bis zur Gesetzänderung am 01.04.2004 wurden Fahrtkosten zum Rehabilitationssport von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Nach §60 I S. 3 SGB V, der mit Wirkung vom 01.01.2004 eingeführt wurde, werden Fahrtkosten zur ambulanten Behandlung übernommen. Es bestand in Folge dessen lange Zeit rechtlich Unsicherheit, ob der Anspruch auf Fahrtkostenerstattung durch die GKV nach wie vor gegeben ist. Einige Kassen zahlten, andere nicht. Auch die Gerichte waren sich nicht einig, wie zu entscheiden ist. Selbst die Landessozialgerichte urteilen uneinheitlich, so durch dass es einer Klarstellung des Bundessozialgerichts bedurfte.

Das Bundessozialgericht hat dann klargestellt, dass es sich bei Rehabilitationssport

Anspruch nicht nur gegenüber dem primär zuständigen Sozialhilfeträger besteht, sondern nach § 14 II SGB IX auch gegenüber der zunächst in Anspruch genommenen gesetzlichen Krankenversicherung. In einem von Reiche Rechtsanwälte geführten Verfahren wurden einem betroffenen Jugendlichen Kosten für acht Trainingsfahrten und eine Fahrt zu einem Turnier monatlich zugesprochen, die konkret 162,72 Euro pro Monat ausmachen.

Auch nach dem klarstellenden Urteil des BSG hinsichtlich der Erstattungspflicht der gesetzlichen Krankenversicherung besteht mithin nach wie vor ein Anspruch auf Fahrtkostenerstattung nach den Vorschriften über die Sozialhilfe für entsprechend Bedürftige. Insoweit Betroffene sollten sich mithin gegen anlehrende Bescheide der Kassen zur Wehr setzen.

Quelle: RehaTreff, Ausgabe 4/2011



## Barrierefreiheit: Sicherheit ohne Verunsicherung

Berlin (kobinet) Die sichere Beförderung von Menschen mit Behinderung steht im Mittelpunkt des 1. Forums Mobilität für Menschen mit Behinderung, das heute in Berlin begonnen hat. Veranstalter ist der Verband der Technischen Überwachungsvereine (VdTÜV). Experten aus Verbänden, Unternehmen und Behörden beraten über die Herausforderungen einer sicheren und gleichzeitig barrierefreien Mobilität.

Besonders widmen sich die Experten wichtigen Fragen, die sich aus den seit April 2010 geänderten Vorschriften und Anforderungen für die Beförderung von Rollstuhlfahrern ergeben. „Bei den Gesprächen im Rahmen von Zertifizierungen haben wir festgestellt, dass es eine große Verunsicherung aller Beteiligten gibt, wie die geltenden Sicherheitsstandards umgesetzt werden sollen“, erläutert Dr. Klaus Brüggemann, Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des VdTÜV e.V.

Die Sicherheitsstandards wurden deutlich erhöht, weil unter anderem Crashtests der Bundesanstalt für Straßenwesen zeigten, dass sowohl die bis dahin üblichen Sicherungssysteme für die Rollstühle als auch die Gurte für die Behinderten nur unzureichenden Schutz boten. Um die Unfallsicherheit für die Behinderten zu erhöhen, wurden darauf hin verschiedene Sicherungssysteme für Rollstühle entwickelt, wie z.B. der „Kraftknoten“, der eine sichere Verbindung zum Fahrzeug herstellt und die Stabilität des Rollstuhls in jeder Situation gewährleisten soll. Außerdem wurde die für die Beförderungsfahrzeuge und Rollstühle geltende Norm überarbeitet.

Die seit April 2010 geltende Norm und ihre Richtlinien für die Beschaffenheit des Rollstuhls stellen die betroffenen Behinderten, die Auftraggeber für die Beförderung und die Beförderungsunternehmen vor neue Herausforderungen. Geänderte Anforderungen an die Konstruktion verteuern nicht nur die Rollstühle, sondern auch die Beförderung. Die Schwierigkeit der Auftraggeber bei der Vergabe von Fahraufträgen liegt zumeist darin, überhaupt Anforderungen an eine sichere Beförderung zu definieren und deren Umsetzung beim beauftragten Unternehmen zu kontrollieren.

„Die neuen Normen definieren zwar hohe Sicherheitsstandards, führen aber auch zur Verunsicherung bei den Betroffenen“, erklärt Dr. Brüggemann. „Viele Behinderte sorgen sich darum, dass ihre Rollstühle nicht mehr den Anforderungen einer ordnungsgemäßen Beförderung entsprechen.“ Länder und Kommunen wiederum sind dazu verpflichtet, Fahrdienste für Behinderte entsprechend dem gesetzlichen Auftrag zu organisieren.

Referenten aus den Bereichen Normung, der Öffentlichen Hand, der Fahrzeug- und Rollstuhltechnik sowie von Behinderteneinrichtungen und Beförderungsunternehmen werden aus ihrer jeweiligen Perspektive über die Umsetzung der neuen Vorschriften, aber auch die damit verbundenen Probleme berichten. Der VdTÜV als Veranstalter des Forums bietet eine Plattform, um alle an diesem komplexen Sachverhalt Beteiligten zusammenzuführen, um gemeinsam über die vielseitigen Aufgaben, Pflichten aber auch Schwierigkeiten bei der Umsetzung zu sprechen. sch



## Immer mehr Rollifahrer werden Kapitän!

Seit April 2011 machen barrierefreie Bungalow-Boote die Wasserwege um Berlin und Brandenburg „unsicher“.

Auf Initiative des Unfallopfer-Hilfswerkes wurden diese Boote mit Rampe und Schiebetür (80 cm) gebaut, dass sogar Rollstuhlfahrer Schlafzimmer, Bad (150 cm x 204 cm), Küche usw. ohne Probleme nutzen können.

Bisher waren Motoryachten nicht besonders rollstuhlfreundlich und Ferienhäuser nicht mobil. Beides ändert sich mit dem Bungalow-Boot. Ein Plus für Wassersportler und ein leichter Einstieg in den Wassersport. Das BunBo ist ein schwimmendes Ferienhaus für Binnenreviere. Es bietet viel Platz für bis zu 6 Personen (davon 1 – 2 Rollstuhlfahrer) und kann auch ohne Führerschein, nach einer kurzen Einweisung vor Ort, gefahren werden. In Brandenburg-Plaue starten Sie Ihren Törn inmitten einer der schönsten Wassersportregionen Europas. Natur pur oder Downtown Berlin – alles ist möglich.

Das Bungalow-Boot bietet Ihnen 2 Doppelbetten in 2 Schlafzimmern. Im Wohnzimmer ist eine Schlafcouch für 2 Personen, so

dass bis zu 6 Personen im BunBo wohnen und reisen können. Selbst wenn das Wetter mal nicht so mitspielen sollte, jedes Boot hat eine komfortable Gasheizung und große Fenster, so dass Sie sich auch während der kühleren Jahreszeiten an Bord immer wohl fühlen. Separate Warmwasserdusche und Toilette sind Standard. Ebenso Kühlschrank und 2-flammiger Herd. Auf der überdachten Terrasse (verwandelbar in einen Wintergarten) ist Platz für die komplette Crew. Eine Feuerstelle bietet die Gelegenheit für ein gemütliches, abendliches Lagerfeuer. Die Boote verfügen über 2 Ankerpfähle, die an Flaschenzügen durch die Rumpfe hinuntergelassen werden können und die Boote fest und sicher an der gewünschten Stelle fixieren, um z. B. schwimmen zu gehen. Überall herrscht Badewasserqualität!



Chartern Sie ein Bungalow-Boot und erleben Sie Komfort und Naturerlebnis in einem der schönsten und vielfältigsten Wassersportreviere Europas! Unmittelbar an Berlin und Potsdam grenzt das Havelland. Die Havel legt vom Nordwesten Berlins bis zur Mündung in die Elbe bei Havelberg fast 150 km zurück. Kennzeichnend für ihren Verlauf sind große Seenketten, zahlreiche Flussschlingen und Inseln. Für Wassersportfreunde ein ideales Revier: Hier finden Angler, Segler, Ruderer traumhafte Bedingungen. Kleine, verträumte Dörfer und eine weite Niederungslandschaft sind prägend für das Land am Fluss.

Das Angebot wurde von Betroffenen geprüft und mit dem goldenen Rollstuhl ausgezeichnet!

Weitere Informationen über das Angebot finden Sie im auf [www.handicaptravel.de](http://www.handicaptravel.de)



# Affe am Telefon

## In den USA werden intelligente Primaten als Helfer für Schwerbehinderten eingesetzt

Das Telefon klingelt, und Minnie reagiert sofort. Das kleine Kapuzineräffchen springt vom Fenstersims auf den Schoß von Craig

Cook und zieht dem Kalifornier das Handy aus der Tasche. „Thank you“, sagt Cook, als Minnie den grünen Sprechkopf vom Telefon drückt und es Cook ans Ohr hält. Der 35-Jährige ist querschnittsgelähmt. Er sitzt im Rollstuhl und kann seine Arme nur sehr begrenzt bewegen. „Minnie ist eine tolle Helferin. Sie ist meine beste Freundin.“ Das Kapuzineräffchen ist Teil eines weltweit einzigartigen Projekts. In den USA helfen diese intelligenten Primaten körperbehinderten

Menschen, den Alltag zu meistern. Sie knipsen Lichtschalter an, sie bedienen die Mikrowelle oder – wie bei Minnie – bedienen das Telefon. Sie dienen als treue Weggefährten. Sie sind ein Teil der sogenannten „Helping Hands“. Die Organisation wurde 1979 in Boston im US-Bundesstaat Massachusetts gegründet. Und wuchs sehr schnell von einer kreativen Idee zu einer sehr erfolgreichen Non-Profit-Organisation heran. Sechs Trainer kümmern sich um die Ausbildung der Kapuzineräffchen. 120 dieser putzigen und hochintelligenten Tiere sind mittlerweile in privaten Haushalten unterbracht. „Helping Hands“ ist heute in 42 Bundesstaaten in



Amerika zu finden. „Dieses Äffchen ist mein Lebensretter“, erzählt Cook und lässt sich von Minnie über die Nase streicheln. „Sie kann Flaschen aufmachen, eine CD in einen Player legen, mein Bein kratzen, wenn es juckt“, sagt er. Und fügt hinzu: „Seitdem Minnie bei mir ist, sind meine Depressionen wie weggeblasen.“ Kapuzineräffchen, sie stammen ursprünglich aus Südamerika, besitzen eine hohe Intelligenz und sind auch deshalb für eine solche Herausforderung besonders geeignet. Die Ausbildung ist teuer. „Sie kann bis zu 40 000 Dollar kosten“, sagt Noelle Schuyler, Sprecherin von „Helping Hands“. Und sie ist zeitintensiv. „Ein Kapuzineräffchen braucht manchmal bis zu drei Jahre, bis es in einen privaten Haushalt entlassen werden kann“, weiß Trainer Allison zu berichten. Das Projekt finanziert sich ausschließlich aus Spenden. Die Patienten müssen die Affen nicht bezahlen. Und die Nachfrage ist riesengroß. „Wir kommen nicht hinterher. Es sind einfach zu viele Menschen, die einen ausgebildeten Kapuzineraffen zu sich ins Haus holen wollen“, sagt Schuyler. Die Äffchen sind aber nicht nur wunderbare Helfer in der Not. „Sie sind tolle Mitbewohner. Lustig, charmant, unheimlich ausgeglichen“, weiß Cook. Diese Affenart kann bis zu 40 Jahre alt werden und ist auch deshalb als Helfer für Menschen mit Behinderungen unheimlich gefragt in Amerika. „Mein Kapuzineräffchen ist praktisch mein ganzes Erwachsenenleben bei mir. Das ist ein gutes Ge-

fühl“, sagt Cook. Natürlich können diese Primaten nicht alle Tätigkeiten im Haushalt erledigen. Und sie brauchen auch selbst Hilfe. Der Käfig muss sauber gemacht werden, sie müssen gefüttert und die Fußnägel müssen regelmäßig geschnitten werden. „Aber für mich ist Minnie ein gottgesandter Wegbegleiter“, berichtet Cook. Ein Leben ohne seine kleine Kapuziner-Freundin kann er sich „einfach nicht mehr vorstellen“.

Quelle: PNN 23.11.2011





Berlin (kobinet) Weil es im Reichstag an Fluchtmöglichkeiten fehlt, dürfen laut einem der Zeitung „Neues Deutschland“ (nd) vorliegenden Gutachten maximal 14 Rollstuhlfahrer in den Plenarsaal. Bislang weiß niemand, wie viele Gehbehinderte unter den 1240 Wahlleuten der Bundesversammlung am 18. März sein werden, schreibt heute das Blatt in seiner Wochenendausgabe.

fall hätte man wohl nicht alle der 100 Rollstuhlfahrer evakuieren können.

Weil bis dato niemand wusste, wie viele Rollstuhlfahrer überhaupt in den Reichstag dürfen, gab die Bundestagsverwaltung ein brandschutztechnisches Gutachten in Auftrag. Darin kommt der Gutachter Helmuth Bachmann zu dem Schluss, dass im Brandfall „bis zu 14 Behinderte im Rollstuhl mit

betrieblichen Mitteln evakuierbar“ seien. Das heißt: Mehr als 14 Behinderte im Rollstuhl dürfen nicht in den Plenarsaal. Denn „eine Selbstrettung der Behinderten im Rollstuhl ist nicht möglich“, zitiert nd den Gutachter.

## Bundespräsidenten-Wahl: Begrenzter Zutritt für Rollstuhlfahrer?

Die Zeitung erinnert daran, dass auf Drängen von SPD und Linkspartei Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) für Dezember 2011 rund 300 Behinderte ins Parlament geladen hatte und dann einen peinlichen Rückzieher machte: Weil sich unter den 300 Behinderten auch 100 Rollstuhlfahrer befanden, musste Lammert im Oktober seine Gäste wieder ausladen. Denn beim Umbau des Gebäudes in den 1990ern hatte man es versäumt, behindertengerechte Fluchtwege einzuplanen. Im Brand-

Normalerweise auch kein Problem, da es bislang mit Ilja Seifert und Wolfgang Schäuble nur zwei Abgeordnete gibt, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Das könnte bei der Wahl des neuen Bundespräsidenten am 18. März anders sein. Neben den 620 Bundestagsabgeordneten wird dann die gleiche Anzahl an Wahlleuten aus den Ländern sitzen. Insgesamt 1240 Menschen werden sich im Plenarsaal drängen. Hinzu kommen die Gäste auf den voll besetzten Besuchertribünen. Hier offenbart

sich ein weiteres Problem: Der Gutachter geht in seiner Stellungnahme vom Normalbetrieb mit 620 Abgeordneten aus und empfiehlt unter dieser Voraussetzung, höchstens 14 Rollstuhlfahrer in den Saal zu lassen. Bei doppelter Belegung müsste deren zulässige Gesamtzahl aber unter der Empfehlung des Gutachters liegen.

Eine nd-Anfrage beim Bundestag ergab, dass man dort noch nicht weiß, auf wie viele gehbehinderte Wähler man sich einstellen muss. Ganz sicher einstellen kann man sich auf Horst Wehner (Linke). Der Vize-Präsident des Sächsischen Landtags sitzt im Rollstuhl. Ebenso wie die beiden Ex-Kanzler Helmut Kohl (CDU) und Helmut Schmidt (SPD), die wohl zumindest als Gäste der Wahl beiwohnen werden. Nicht auszumalen, wie groß die Blamage wäre, wenn man behinderten Mitgliedern der Bundesversammlung den Zugang verwehren müsste.

In der Antwort an das nd heißt es, man werde durch „geeignete Umbaumaßnahmen“ sicherstellen, „dass alle im Plenarsaal Platz finden“. Doch der Gutachter warnt nicht vor fehlenden Sitzmöglichkeiten, sondern vor Engpässen bei der Evakuierung. sch



**COMTEXDA-TREUHAND**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
67480 Edenkoben • Weinstr. 66

**CT**  
COMTEXDA-TREUHAND

**Alle Steuerberaterleistungen**  
inkl.

- Private Einkommensteuererklärungen
- Beratung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Altersvorsorgeplanung
- Private Vermögensanalyse
- Private Finanz- und Vermögensplanung
- Existenzgründungsberatung

Tel. (0 63 23) 94 94 0 • Internet: [www.comtexda-treuhand.com](http://www.comtexda-treuhand.com)  
Fax (0 63 23) 94 94 17 • E-Mail: [posteingang@comtexda-treuhand.com](mailto:posteingang@comtexda-treuhand.com)



## APRIL

Do 05.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 07.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Do 12.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 14.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 17.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> in der Thomas-Nast-Grundschule
Do 19.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 21.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 24.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 26.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 28.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim

## MAI

Di 01.		<b>FEIERTAG</b>
Do 03.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 05.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 08.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 10.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 12.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 15.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> in der Thomas-Nast-Grundschule
Do 17.		<b>FEIERTAG</b>
Sa 19.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 22.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 24.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 26.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 29.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> in der Thomas-Nast-Grundschule
Do 31.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus

## JUNI

Sa 02.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 05.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 07.		<b>FEIERTAG</b>
Sa 09.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 12.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> in der Thomas-Nast-Schule
Do 14.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 16.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim
Di 19.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Nichtschwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> Th.-Nast-Schule (Kein Fahrdienst möglich)
Do 21.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 23.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe A Freizeitcenter Bornheim
Di 26.	17.45	 <b>Schwimmen</b> im La Ola (Schwimmer)
	18.45	 <b>Rollitanz</b> in der Thomas-Nast-Grundschule
Do 28.	18.30	<b>TREFF</b> im Clubhaus
Sa 30.	16.00	 <b>Kegeln</b> Gruppe B Freizeitcenter Bornheim

Telefon 06341 987600

cbf Südpfalz e.V.  
Münchener Straße 5  
76829 Landau

Bürozeiten:  
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr  
Fr 8.00 – 13.00 Uhr

**Club Behinderter  
und ihrer Freunde  
Südpfalz e.V.**



*Leider mußte personalbedingt unsere diesjährige Urlaubsfahrt nochmals auf Eis gelegt werden. Dafür haben wir in diesem Jahr ein besonders tolles Ferienfreizeitangebot zusammengestellt.*

## TAGESAUSFLÜGE 2012

Landauer Zoo	<b>30.06.2012</b>
Gartenschau Kaiserslautern	<b>02.07.2012</b>
Luisenpark Mannheim	<b>04.07.2012</b>
Sea Life in Speyer danach Spaziergang an den Rhein	<b>06.07.2012</b>
Dynamikum in Pirmasens	<b>09.07.2012</b>
Biosphärenhaus in Fischbach	<b>11.07.2012</b>
Südwestdeutsche Salzwerke Bad Friedrichshall mit Führung	<b>13.07.2012</b>

**30.06.2012**

**02.07.2011**

## Landauer Zoo

Der cbf wird einen Ausflug in den Landauer Zoo, mit Führung durch den Park, unternehmen. Mit rund 700 Tieren in über 125 überwiegend exotischen Arten ist der Zoo eine ganz besondere Attraktion der Pfalz. Neben dem artenreichen Tierbestand in naturnahen Gehegen bietet unser Zoo auf fast 4 Hektar Fläche eine reiche Vielfalt an botanisch interessanten Baum-, Strauch- und anderen Pflanzenarten, die dem Gelände einen romantischen Parkcharakter



verleihen. Diverse moderne Tieranlagen, unter anderem für Kleinfaffen, Afrikanische Huftiere, Kängurus und die 2008

neueröffnete Pinguinanlage zählen zu den zooarchitektonischen Höhepunkten. Wer sich nach oder während des erlebnisreichen Spazierganges durch die Anlagen des Zoos stärken möchte, findet an zahlreichen Stellen die Möglichkeit eine Pause einzulegen. Außerdem sorgt ein Kiosk und das 2010 neueröffnete Zoorestaurant mit besonderem Ambiente im modernen, afrikanischen Stil für die Befriedigung des großen oder kleinen Hungers.

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Eingang vom Zoo.

Die Kosten betragen 12,- Euro.

## Gartenschau Kaiserslautern



Die Gartenschau Kaiserslautern ist die konsequente Fortsetzung der Erfolgsgeschichte um die erste rheinland-pfälzische Landesgartenschau im Jahr 2000. Das Gelände beschreibt die für Kaiserslautern typische Topografie von Berg und Tal: Eingangsbereich und Neumühlepark (Dinopark) befinden sich im Tal, das Kaiserbergareal muss erklommen werden! Jeder Teil



des Areals ist zu Fuß gut erreichbar und viele Kleinigkeiten am Wegesrand lassen den Spaziergang durch das Gelände zu einer vergnüglichen Unternehmung werden.

Treffpunkt um 10.00 Uhr am Clubhaus.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen pro Person 20,- Euro.

Auf geschwungenen Parkwegen, vorbei an blühenden Baum- und Strauchgruppen, lang gestreckt oder in sportlichem Spiel auf weitläufigen Rasenflächen zieht es jährlich rund 1,2 Millionen Besucher in den Mannheimer Luisenpark. Ein Besuch im Luisenpark lohnt sich! Für alle etwas geboten. Sprühende Wasserfontänen, ein Burgspielplatz oder der Bauernhof. Die



Wissbegierigen zieht es in die Grüne Schule, Kulturinteressierte zur Seebühne und zum Seebühnenzauber oder in den Chinesischen Garten, die kunstvolle Anlage mit ihrem originalgetreu erbauten, größten Chinesischen Teehaus Europas. Der Luisenpark verfügt über ein behindertengerecht angelegtes Wegesystem. Die Zugänge zu den Einrichtungen sind über Rampen möglich. Behindertengerechte Toiletten gibt es im Pflanzenschauhaus, in der Festhalle Baumhain, an der Seebühne, im Bereich Freizeithaus, und im Seerestaurant. Auf unserem Parkplan sind diese Toiletten speziell markiert.

Außerdem haben wir im Bereich Freizeithaus eine Behindertenschaukel

Treffpunkt ist um 10-00 Uhr am Clubhaus.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen pro Person 20,- Euro.

Welche Meerestiere sind Ihre Lieblingstiere? Hier im SEA LIFE Speyer haben Sie die Möglichkeit, dies herauszufinden: von neugierigen und schützenswerten bis hin zu seltenen und rätselhaften Tieren. Näher kommen Sie der Unterwasserwelt nicht ohne nass zu werden!

Viele unserer Tiere sind auf der roten Liste gefährdeter Tiere. Sie wurden gerettet und können nicht in den natürlichen Lebensraum zurückgeführt werden oder sind als Teil unserer SEA LIFE Schutzprojekte in den Aquarien geboren und aufgewachsen. Entdecken Sie mit uns gemeinsam diese wunderbaren Bewohner!



Das SEA LIFE Speyer ist barrierefrei aufgebaut und verfügt über zwei Fahrstühle, die alle Ebenen erreichbar machen. Natürlich gibt es auch ein entsprechendes WC, welches mit Rollstuhl benutzbar ist.

Treffpunkt ist um 10-00 Uhr am Clubhaus.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen pro Person 20,- Euro.

Als Familie möchten wir  
füreinander sorgen /  
**Beim Thema Pflege  
sorgt AXA für uns.**



**Pflegevorsorge FamilyFit** von AXA bietet Pflegeabsicherung mit Familienvorteil. Profitieren Sie von Anfang an: Neben finanzieller Absicherung erhalten Sie exklusive Angebote zur Prävention und Gesundheitsförderung.

**Pflegeabsicherung für die ganze Familie –  
wir beraten Sie gerne.**

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Bezirksdirektion **Uwe Krauß**

Queichstraße 3, 76833 Siebeldingen, Tel.: 0 63 45/9 42 20

Fax: 0 63 45/94 22 11, [uwe.krauss@axa.de](mailto:uwe.krauss@axa.de)

09.07.2012

## Dynamikum Pirmasens

Das in den imposanten Räumlichkeiten einer ehemaligen Schuhfabrik beheimatete Science-Center ist das erste und bislang einzige in Rheinland-Pfalz.

Das Dynamikum ist ein interaktives Mitmachmuseum, das Phänomene aus Natur und Technik für Jung und Alt im wahrsten Sinne des Wortes be-greifbar macht. Denn Berühren ist hier nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht!



Selbst aktiv zu werden, ist daher spannendes und zugleich lehrreiches Programm: Sie experimentieren auf eigene Faust frei an den in acht Themenbereiche untergliederten Versuchsstationen.

Einfach für alle

Ausstellungsbereich und sanitäre Anlagen sind für Menschen mit Behinderungen zugänglich gestaltet.

Je nach Grad der Einschränkung ist ein Großteil der Exponate nutzbar.

Treffpunkt ist um 10-00 Uhr am Clubhaus.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen pro Person 20,- Euro.

11.07.2012

## Biosphärenhaus Fischbach

Die faszinierende Naturlandschaft des Biosphärenreservats ist vom Biosphärenhaus aus auf zwei thematischen Rundwegen - dem Biosphären-Erlebnis-Weg und dem Wasser-Erlebnis-Weg - aktiv erfahrbar.

Mit jeweils 2,5km Länge führen beide Wege durch eindrucksvolle Bachtäler des Dahner Felsenlands und informieren entlang der Strecke mit interaktiven Stationen über Natur und Landschaft im Biosphärenreservat.

Damit der Weg auch für Kinder nicht langweilig wird, bieten viele dieser Stationen Möglichkeiten zum Spielen, Bewegen und Genießen. Die Wege sind eben und können auch von kleinen Kindern und älteren Menschen problemlos genutzt werden.



Das Biosphärenhaus bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten das grenzüberschreitende Biosphärenreservat zu entdecken und in diesem einmaligen Naturraum Ihre Freizeit zu verbringen.

Treffpunkt ist um 10-00 Uhr am Clubhaus.

Die Kosten für Fahrt und Eintritt betragen pro Person 20,- Euro.

**13.07.2012**

## Salzwerke Friedrichshall

Es ist unbeschreiblich, nahezu unwirklich: Nach nur rund 30 Sekunden Fahrt mit einem Förderkorb in rund 180 Meter Tiefe erschließt sich dem Besucher die faszinierende Welt des „weißen Goldes“. An einst realen Salz-Abbaustätten erleben die Gäste des Besucherrundgangs in gewaltigen unterirdischen Kammern die vielfältige Geschichte des Salzes, die sich im Lauf der Jahrzente wechselnde Abbautechnik und beeindruckende Lichtinszenierungen.

Mit interessanten Filmen und modernsten Präsentationen werden Besucher in die Salzentstehung eingeführt. Die Gäste können interaktiv Experimente unter Tage durchführen oder effektvolle Schausprengungen selbst auslösen. Beeindruckend sind die Lichtinstallationen sowie die Lasershow und der grandiose Kuppelsaal



mit seinen Reliefs im Salz. Auf einer 40 Meter langen Rutsche kann man sich wie ein Bergmann früherer Tage fühlen. Ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Clubhaus. Die Kosten für Fahrt, Eintritt und Führung betragen pro Person 25,- Euro.

## KFZ Meisterbetrieb

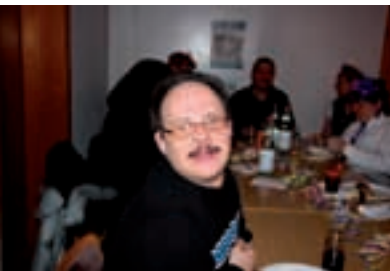
**Reich & Klehr GmbH**

**Reparatur aller Fabrikate**

**76829 Landau-Godramstein  
Am Bahnhof 18 · Tel. 06341 60236**

# Faschingsfeier 2012

Am 16. Februar war es endlich wieder soweit. An diesem Abend versammelte sich im cbf Clubhaus eine große bunt maskierte Narrenschar, um auch in diesem Jahr den traditionellen „Schmutzigen Donnerstag“ zu feiern. Leider war unser bestens bewährter Entertainer Jörg Grosser kurzfristig erkrankt, so dass wir auf Konservenmusik zurückgreifen mussten. Dank dem tatkräftigen Einsatz von Janina und ihrem Freund Thomas



gelang aber auch das her- an, Basti fehlte leider auch vorragend. Die beiden DJ's krankheitsbedingt) sorgte für fanden den richtigen Musik das leibliche Wohl der deut-Mix um die Stimmung or- lich mehr als 60 Gäste und dentlich anzuheizen.

Helfer. Das Clubhaus drohte wieder einmal zu bersten. Unser Küchenteam (Ni- Erster Höhepunkt war das cole, Irmi, Eva und Christi- Kinderprinzenpaar vom LCC



# Wußtet Ihr schon?

A B C

Ein Computer  
ist nicht alles  
im Leben  
(Kleiner Scherz !)



## Euer

Königstr. 5-7  
76829 Landau  
☎ 0 63 41 / 90 03 20

## ZWING®

Essinger Str. 104  
76877 Offenbach  
☎ 0 63 48 / 9 80 04



EDV - SERVICE

[www.zwing.de](http://www.zwing.de)  
email: [postmaster@zwing.de](mailto:postmaster@zwing.de)

mit seiner Juniorengarde, die uns mit einem Gardetanz erfreuten, grandios unterstützt von unserem Tanzmariechen Steffi. Es folgten noch Einlagen von Matthias mit seinen Geburtstagsständchen für Nicole und Ursel und etliche Tanzrunden für alle. Auch eine zünftige Polonaise durfte natürlich nicht fehlen. Ex-Zivi Andreas hatte uns sogar Berliner gebacken, die eben-





falls reißenden Absatz fanden und Ursel hatte zu guter Letzt auch noch Mohrenköpfe mitgebracht. So verwunderte es nicht, dass der unterhaltsame Abend wie im Fluge verging und wir viel zu früh, aber satt, glücklich und müde den Heimweg antraten.

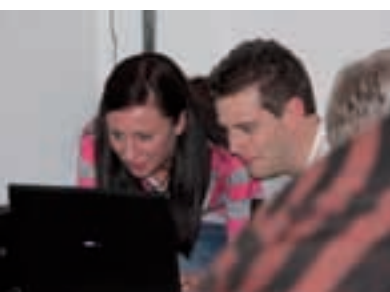
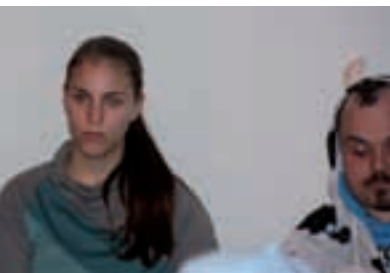
Christian Dawo



**Jetzt Wärme tanken:  
Mit HeizölPlus von ARAL**

Aral HeizölPlus und Aral Heizöl, unsere Qualitätsprodukte für wirtschaftliches Heizen liefert Ihnen zuverlässig Ihr Aral Markenvertriebspartner.

**Frühmesser 06341 917600**



# Sanitätshaus Hilfsmittel Reha-Technik



Auf Ihren Besuch freut sich  
das komplette Team PEGASUS



Zeppelinstr. 33 · 76829 Landau  
Telefon 06341 8 25 24

## Weihnachten in der Markstraße



Am Dienstag, den 20. Dezember, war es soweit. Im Gemeinschaftsraum der WG Landau 1 trafen sich Bewohner, Mitarbeiter und Gäste zu einer kleinen Weihnachtsfeier. Auch wir, die Bewohner der WG Landau 3, waren dazu eingeladen. Die Mitarbeiterinnen hatten einen mit vielen Leckereien gedeckten Tisch vorbereitet. Kerzen brannten. Es war eine gemütliche Atmosphäre. Sogar ehemalige Mitarbeiterinnen waren gekommen und brachten diverse Köstlichkeiten mit. Frau Reinhardt, eine gute Freundin der WG, war eingeladen, da sie schon seit Jahren unentgeltlich Nährarbeiten für alle Bewohner erledigt. Für die musikalische Gestaltung sorgte unser Freund Bastian mit seiner Veeh-Harfe. Vera las eine fröhliche Weihnachtsgeschichte vor. In bester Laune sangen wir gemeinsam zur Harfe und zur Gitarre bekannte Weihnachts-



lieder. Es waren zwei wirkliche besinnliche Stunden, die allen Freude bereitet haben.

*Es grüßt herzlich  
Euer*

*Lutz Sommer*



• Kompetenz • Zuverlässigkeit • Qualität •



76829 Landau  
 Horstring 18  
 Tel. 0 63 41 / 5 00 68  
 www.moehlig-dach.de



*Gemeinsam für Ihre Gesundheit!*  
 Hotline: 06341 / 9260 - 0

**Reha-Technik**

- Rollstühle
- Elektrorollstühle
- Pflegebetten
- Liftersysteme
- barrierefreie Zugänge

**Orthopädie-Technik**

- Kompetente Beratung durch Erfahrung  
 Maßanfertigung von:
- Einlagen
  - Orthesen
  - Prothesen

**Care-Team**

- Diskrete Beratung Rund um
- Stoma
  - Inkontinenz

**Gesundheit**

- Gesund bis ins hohe Alter mit:
- Kompressionsstrümpfen
  - Matratzen und Sitzkissen

*Schauen Sie bei uns vorbei und lassen sich beraten!*

Industriering 23  
 67480 Edenkoben

[www.sani-strack.de](http://www.sani-strack.de)

Hainbachstr. 78  
 76829 Landau

Noch zu haben!

## cbf - T-Shirt

Hallo cbf-Mitglieder,

wir haben aus unserer letzten Bestellung noch einige wenige cbf T-Shirts übrig. Für Herren bzw. Unisex die Größen L und XL und für Damen (mit Taille und etwas kürzer) die Größen XS, S, M und L.

Die T-Shirts verkaufen wir zum Selbstkostenpreis von 7.- .

Bei Interesse bitte im cbf-Büro (06341 – 987600) anrufen oder während der Bürozeiten vorbeikommen.



### Impressum

Herausgeber:

Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.

Münchener Strasse 5 · 76829 Landau / Pfalz

Telefon 06341 / 98760-0 · Telefax 06341 / 98760-60

Mitglied im DPWW

Geschäfts- u. Spendenkonto: Sparkasse SÜW Landau

BLZ 548 500 10 · Konto 14 300 024

Verantwortlich: Dirk Bliemeister

Auflage: 1000 Exemplare

## Rollisport mal anders!



"Und jetzt alle mit den Augen rollen ! "

*Die Spezialisten für Handbikes in Top-Qualität*



## EASYSRIDER<sup>3</sup>

- Fahren mit Elektroantrieb
- Komfortable Schnellarretierung
- Anpassbar an Starr- und Faltrollstühle

**Entdecke Deine Welt.**



## FEELING<sup>3</sup>

- Neuestes Modell mit elektrischer Unterstützung für Menschen mit nachlassender Muskelkraft
- Anpassbar an Starr- und Faltrollstühle
- Individuelle Steuerung der elektrischen Unterstützung

**Erweitere Deine Welt.**

## BOOSTER<sup>3</sup>

- für anspruchsvolles Fahren
- Adapteranschluss für Starr- und Faltrollstühle



**Deine Welt ohne Grenzen.**

# Unser Angebot:

- Beratung für behinderte Menschen und ihre Angehörigen
- Hauswirtschaft
- Betreutes Wohnen für körper- und mehrfach-behinderte Menschen
- Beratungsbesuche
- Behindertenfahrdienst
- Betreuungsassistenz für behinderte Menschen
- Mobiler Sozialer Hilfsdienst
- Integrationshilfe
- Teilhabeplanung
- Familienentlastende Dienste
- Grundpflege
- Clubtreff
- Cluburlaub
- Behandlungspflege
- Tagesausflüge
- Verhinderungspflege
- Sport für behinderte Menschen



## **Club Behinderter und ihrer Freunde Südpfalz e.V.**

76829 Landau • Münchener Straße 5  
Fon 06341 98760-0 • Fax 06341 9876060  
E-mail: [info@cbf-suedpfalz.de](mailto:info@cbf-suedpfalz.de)  
[www.cbf-suedpfalz.de](http://www.cbf-suedpfalz.de)